

Gedanken zur Erstkommunion am 19. April 2026

Liebe Kinder, liebe Eltern, liebe Paten und liebe Pfarrgemeinde, heute feiern wir ein ganz besonderes Sakrament in unserem christlichen Leben: die Erstkommunion. Es ist der Moment, in dem wir Jesus auf wunderschöne und echte Weise nahekommen.

Im heutigen Evangelium (Lukas 24,13–35) hören wir von zwei Jüngern, die auf dem Weg nach Emmaus waren. Sie waren traurig, verwirrt und entmutigt, weil Jesus gestorben war. Da kam ein Mann und ging mit ihnen – zunächst erkannten sie nicht, dass es Jesus war. Nachdem dieser Mann ihnen die Schriftstellen erklärt hatte und später, als er das Brot brach, gingen den beiden Jüngern die Augen auf. Da erkannten sie, dass Jesus die ganze Zeit bei ihnen gewesen war.

Liebe Kinder, heute ist es ein wenig wie auf jenem Weg nach Emmaus. Jesus ist seit eurer Taufe mit euch gegangen, hat zu euren Herzen gesprochen, und nun werdet ihr ihn beim Brechen des Brotes erkennen – in der Heiligen Kommunion. Das ist nicht nur ein Symbol; es ist die wirkliche Gegenwart Jesu selbst, der kommt, um euch nahe zu sein, euch zu führen und euch zu lieben. Deshalb, meine lieben Kinder, werdet ihr, sooft ihr Jesus in seinem Heiligen Wort und in der Eucharistie empfangt, lernen, mit ihm zu leben, zu lieben und auch zu lachen.

Doch, liebe Eltern, Paten und Gemeindemitglieder, dieser Weg nach Emmaus endet nicht heute – er beginnt vielmehr heute. So wie Jesus Christus geduldig mit seinen Jüngern ging, ihnen Dinge erklärte, sie ermutigte und bei ihnen blieb, seid auch ihr aufgerufen, dasselbe für eure Kinder zu tun.

Helft ihnen, Jesus in ihrem Leben zu erkennen. Betet mit ihnen, kommt gemeinsam in die Kirche, lehrt sie, gütig zueinander zu sein, immer wieder zu vergeben und stets an Gott, ihren Schöpfer, zu glauben. So wie die Oma in der Geschichte Lea immer begleitet und ihr erklärt hat, wie wichtig sie vor Gott ist, seid auch ihr dazu aufgerufen, auf die Fragen und Sorgen eurer Kinder im Leben einzugehen.

Wie ihr alle wisst, lernen Kinder aber nicht nur durch eure Worte, sondern vielmehr von euren Taten. Wenn sie sehen, dass ihr Gott liebt, werden auch sie lernen, ihn zu lieben. Wenn sie sehen, dass ihr auf Jesus vertraut, werden auch sie lernen, ihm zu vertrauen. Wenn sie sehen, dass ihr mit Jesus lebt, liebt und lacht, werden auch sie mit ihm leben, lieben und lachen.

Liebe Kinder, geht auch nach dem heutigen Tag weiter mit Jesus. Sprecht mit ihm, hört auf ihn und empfangt ihn regelmäßig in der Kommunion. Jesus ist stets bei euch, auch wenn ihr mal traurig oder entmutigt seid. Er ist bei euch, wann immer ihr euch versammelt, um sein heiliges Wort zu hören und das Brot zu brechen – so wie er auf dem Weg nach Emmaus bei den beiden Jüngern war.

Liebe Familien, liebe Pfarrgemeinde, möget ihr immer mit euren lieben Kindern im Glauben gehen



Euer Pater Abidon Kabwe CMM